

Leuchtende Erscheinungen: Alle von uns getesteten Rucksäcke hinterließen bei aller Unterschiedlichkeit einen guten Eindruck.

# Ideen-Reich

Rucksäcke fürs Bergsteigen und für Klettertouren sehen anders aus als ausgesprochene Wanderrucksäcke. Wir haben zwölf Rucksäcke auf ihre Alpintauglichkeit getestet. **T** Olaf Perwitzschky **F** Birgit Gelder

## Deckeltasche

Wenn höhenverstellbar, dann bitte auch gleich abnehmbar! Ansonsten sind zwei Taschen, eine innen, eine außen sinnvoll.

## Zusatzausstattung

Was ist sinnvoll, was überflüssig? Jedes Detail mehr macht einen Rucksack schwerer, „unordentlicher“ und auch teurer.

## Träger

Der Träger muss der für den Rucksack zu erwartenden Last entsprechen. Zu breit und dick ist nichts, zu schmal und dünn auch nicht.

## Hüftgurt

Wer seinen Rucksack in Kombination mit einem Klettergurt verwenden möchte, tut sich selbst einen Gefallen, wenn der Rucksack entweder ein schmales Hüftpolster hat oder das Hüftpolster abnehmbar ist.



Die Rucksackklasse um die 30 Liter ist die meistverkaufte Größe bei Rucksäcken. Klein genug als Daypack, groß genug für eine Wochenendtour, wenn man sich etwas einschränkt. Wer jetzt noch einen Rucksack wählt, der am Rücken anliegt und so auch bei heftigen Bewegungen den Träger nicht aus dem Gleichgewicht bringt, hat ein Modell, mit dem man so ziemlich alles machen kann, was die alpine Spielwiese bietet. Wir haben Rucksäcke mit einem Volumen zwischen 28 und 35 Litern getestet. Die Volumenangabe schließt die sogenannten Extensions nicht ein, also die Volumenerweiterungen, die viele Modelle bieten, sondern bemisst nur das Hauptfach und eventuelle Nebenfächer wie Deckeltasche etc.

Uns ging es vor allem um Ausstattung und Komfort der Rucksäcke. Was kann der Rucksack, auf welche Nutzung ist er ausgelegt, wie variabel ist er, wie trägt er sich, kann man ihn im Winter und im Sommer nutzen? In zweiter Reihe standen dann Kriterien wie Gewicht und Preis. Wobei man das eine oft nicht vom anderen trennen kann. Es liegt nun mal in der Natur der Sache, dass ein sehr schlichter Rucksack meist leichter ist als ein Modell mit allen nur erdenklichen Features.

Wir waren erstaunt, was viele der Testmodelle da so zu bieten haben. Oftmals ist die Deckeltasche in der Höhe verstellbar. Das ist dann gut, wenn man doch mehr transportieren will oder wenn im Laufe des Tages eine Schicht nach der anderen abgelegt wird und Jacke oder Softshell noch Platz finden müssen. Die Extension wird vollgestopft, der Deckel hinten etwas angehoben und schon passt alles rein. Sieht oft nicht schön aus, sollte auch nur für leichtere Ausrüstungsgegenstände benutzt werden, ist dann aber nützlich, weil einem sonst die Deckeltasche im Genick hängt. Im Test hatten die Modelle von Black Diamond, Deuter, Jack Wolfskin, Lowe Alpine, Mammut und Vaude solche Deckelkonstruktionen. Und alle haben dasselbe (kleine) Problem: Klappt man den Deckel nach hinten (zum

## DETAILS



Das Finish der Schnallen und Ösen bei Exped ist vorbildlich. Alle Riemen lassen sich aufräumen.



Bei Berghaus ist das Hüftpolster geteilt, damit die Materialschlaufe des Klettergurtes durchpasst.



Die Steigeisentasche bei Gregory ist stabil und schnell erreichbar. Da passen auch Felle rein.



Wer Eispickel oder Eisgeräte transportieren möchte, sollte auf eine einfache und funktionelle Fixierung Wert legen.



Das Rolltop bei Mammut macht erst dann Sinn, wenn man die Deckeltasche weglässt. Denn dann ist der Rucksack noch immer richtig verschlossen.



Ist der Rucksack auch im Winter zu gebrauchen? Viele Allrounder können gut für Skitouren hergenommen werden.

Öffnen des Rucksacks) und dann wieder nach vorne, verhaken sich gerne die Lageverstellriemenschnallen der Träger an der inneren Lasche der Deckeltasche. Hebt man nun den Rucksack an, verstellen sich die Lagerriemen. Das ist nicht weiter tragisch – wenn man es merkt. Es werden allerdings schon Heerscharen von Bergsteigern durch die Natur gezogen sein und sich etwas über den instabilen Rucksack gewundert haben, ohne zu wissen, wo das Problem liegt. Noch „über“ dem höhenverstellbaren Deckelfach kommt die abnehmbare Kopftasche. Damit gesegnet sind Black Diamond, Lowe Alpine und Mammut. Klingt erstmal unnütz, birgt aber recht viel Potenzial, wenn man es nutzen möchte. Kleinere Tour geplant? Deckeltasche weg und Gewicht gespart. Alpine Klettertour im Visier? Weg mit dem Deckel, der ist nur hinderlich. Es gibt viele Möglichkeiten, bei denen man den mit wenigen Handgriffen abnehmbaren Deckel weglassen kann (und sollte?). Ein ähnliches Feature ist die abnehmbare Polsterung der Hüftgurte. Denn die macht nicht immer Sinn bzw. stört oftmals. Und zwar immer dann, wenn man mit einem Klettergurt unterwegs ist. Denn die breiten Polster eines Hüftgurtes vertragen sich

nur schlecht mit einem Klettergurt. Das Material (Exen, Karabiner etc.) an den Materialschlaufen wird abgedeckt. Das kann man ggf. lösen, da viele Rucksäcke Materialschlaufen an den Hüftflossen haben. Die meist massiven Schlaufen der Klettergurte selbst (oftmals aus Plastik und in 3D geformt) müssen aber trotzdem unter den Hüftpolstern Platz finden. Und das ist nicht so leicht und führt fast immer zu unangenehmen Druckstellen. Besteht der Hüftgurt hingegen nur aus einem (schmalen) Band, kann man dieses sauber unterhalb des Hüftgurtes vom Klettergurt „versorgen“, manchmal auch oberhalb. Aus diesen Gründen macht es für Rucksäcke, die tatsächlich zum Klettern oder für Klettersteige hergenommen werden sollen Sinn, wenn die Polster entweder von Haus aus schmal (Arc'teryx) oder abnehmbar sind. Das ist bei allen Testmodellen möglich bis auf die Modelle von Berghaus, Jack Wolfskin und Montane. Einen Sonderfall stellt Tatonka dar, da hier zwar die Hüftflossen abgenommen werden können, dann aber kein Riemen mehr zur Fixierung des Rucksacks da ist. Hat man ein Modell, bei dem die Hüftflossen nicht abzunehmen sind und diese stören, kann man den Hüftgurt natürlich auch hinten am Rucksack verschließen. Dann ist aber genau wie beim Modell von Tatonka keine Fixierung mehr gegeben (außer durch den schmalen Brustriemen). Kombiniert man die beiden Features (Deckeltasche und Hüftflosse), kann man unterm Strich ganz schön Gewicht einsparen. Den Mammut Trion light bringt man so mit wenigen Handgriffen auf 860 Gramm runter und hat fast noch dasselbe Volumen wie vorher. Dann ähnelt der Rucksack allerdings auch dem extrem spartanischen Modell von Arc'teryx. Wer so etwas mag, der hat damit einen extrem funktionellen Rucksack, der sogar annähernd wasserdicht ist (bei dem Gewicht!). Hier geht aber Funktion ganz klar vor Komfort. Am anderen Ende des Testfeldes findet man den Deuter Guide 35 wieder. So etwas wie der Urvater der modernen Kletterrucksäcke,

aber inzwischen mit fast 1700 Gramm (brutto) doch recht schwer im Vergleich zu den Mitbewerbern – dafür aber auch sehr komfortabel. Man kann eben nicht alles haben im Leben.

## FAZIT

Die Testrucksäcke bewegten sich durchweg auf hohem Niveau. Es war kein Modell mit massiven Mängeln oder funktionellen Einschränkungen im Test. Unter den oben genannten Kriterien hat uns der **Lowe Alpine Peak Attack 35:45** am besten gefallen. Hier passten Ausstattung, Funktion, Gewicht und nicht zuletzt auch der Preis optimal zusammen. Der **Gregory Alpinisto 35** hat uns ebenfalls sehr gut gefallen und hat damit den Allround-Tipp verdient. Den Gewichtstipp bekommt der **Mammut Trion lite 28**. Er ist zwar recht teuer, aber auch sehr variabel. Den Komfort-Tipp bekommt der Klassiker **Deuter Guide 35+**. Er trägt sich sehr angenehm, ist aber auch deutlich schwerer als die meisten Mitbewerber.



ALPIN-Test im Mai:

## Mountainbikes

Neun vollgefederte Bikes in 27,5 und 29 Zoll für Tages- und Mehrtagestouren im Preissegment bis 3500 Euro.





Alle Rucksäcke im Vergleich



Hersteller	Arc'teryx	Berghaus	Black Diamond	Deuter	Exped	Gregory		Jack Wolfskin	Lowe Alpine	Mammut	Montane	Tatonka	Vaude	Hersteller
Modell	Alpha FL 45	Arete III	Speed 30	Guide 35+	Mountain lite 30	Alpinisto 35		Mountaineer 32	Peak Attack 35:45	Trion Light 28	Medusa 32	Cebus 35	Escapator 30 + 10	Modell
Preis	169,95 Euro	79,95 Euro	129 Euro	129,95 Euro	129,95 Euro	138,95 Euro		129,90 Euro	99,95 Euro	150 Euro	104,95 Euro	130 Euro	120 Euro	Preis
Herstellungsland	China	Vietnam	Philippinen	Vietnam	China	Philippinen		Vietnam	Vietnam	Philippinen	Vietnam	Vietnam	Vietnam	Herstellungsland
Vertrieb	arcteryx.com	berghaus.com	blackdiamond-equipment.com	deuter.com	exped.com	gregorypacks.com		jack-wolfskin.com	lowealpine.com	mammut.ch	montane.co.uk	tatonka.com	vaude.com	Vertrieb
Gewicht/Herst.	680 g	990 g	1160 g	1600 g	1000 g	1530 g		1150 g	1390 g	990 g	913 g	1350 g	1240 g	Gewicht/Herst.
Gewicht/gewogen	655 g	970 g	1180 g	1675 g	1020 g	1530 g		1145 g	1440 g	1115 g	960 g	1325 g	1270 g	Gewicht/gewogen
Volumen/Herst.	35 L / 45 L	35 L	30 L	35 L	30 L	35 L		32 L	35 + 10 L	28 L	32 L	35 L	30 + 10 L	Volumen/Herst.
Extension	10 L	entfällt	8 L	8 L	entfällt	entfällt		ca. 5 L	10 L	entfällt	entfällt	ca. 5 L	10 L	Extension
Vol./gemessen*	35 L / –	33 L / 2 L	25 L / 5 L	30 L / 4 L	26 L / 3 L	32 L / 3 L		30 L / 2 L	31 L / 3 L	30 L / 3 L	29 L / 2 L	30 L / 3 L	25 L / 3 L	Vol./gemessen*
AUSSTATTUNG														AUSSTATTUNG
Zubehör Besonderheiten	kleine Front-RV-Tasche, Schlüsselclip, Seilhalterung, div. Befestigungen	gesplitteter Hüftgurt, div. Befestigungsmöglichkeiten	abnehmbare Deckeltasche, abnehmbarer Hüftgurt	Biwakmatte, beweglicher, abnehmbarer Hüftgurt	div. Befestigungsmöglichkeiten, abnehmbare Hüftpolster	Biwakmatte im Rücken, Fronttasche, abnehmbare Hüftpolster, RV zum Hauptfach		optionale Helmbefestigung	wegsteckbare Hüftpolster (bei Verwendung mit Klettergurt)	Rolltop-Verschluss, abnehmbares Hüftpolster		abnehmbarer Hüftgurt, große, elastische Fronttasche, seitl. Eingriff	seitl. Zugriff ins Hauptfach, Seilhalterung	Zubehör Besonderheiten
Deckeltasche	entfällt	große Deckeltasche mit Innen- und Außentasche	gr. abnehmbare Deckeltasche mit Innen- und Außentasche	gr. anhebbare Deckeltasche mit Innen und Außentasche	gr. Deckeltasche mit Innen- und Außentasche	große Deckeltasche mit Innen- und Außentasche		gr. höhenverstellbare Deckeltasche mit Innen- und Außentasche	abnehmbare und höhenverstellbare Deckeltasche	abnehmbare und höhenverstellbare Deckeltasche mit 2 gr. Taschen	große Deckeltasche mit Innen- und Außentasche	gr. Deckeltasche mit Innen- und Außentasche	abnehmbare und höhenverstellbare Deckeltasche mit 2 gr. Taschen	Deckeltasche
Rückengestell Konstruktion	sehr feste Rückenplatte	feste Rückenplatte	feste Rückenplatte plus leichter Rahmen	Rückenplatte mit Alu-Streben	feste Rückenplatte und 2 Alu-Streben	feste Rückenplatte mit Streben		feste Rückenplatte mit Polstern	feste Rückenplatte mit Streben	dünne Platte und leichte Rahmenkonstruktion	mittelfeste Rückenplatte	Rückenplatte mit Streben	feste Kunststoff-Rückenplatte mit Alu Streben	Rückengestell Konstruktion
Lageverstellriemen	nein	ja	ja	ja	nein	ja		ja	ja	ja	ja	nein	ja	Lageverstellriemen
Besonderheiten	quasi wasserdicht	Hüftpolster geteilt	Swingarm-Träger			Steigeisentasche				Rolltop		seitl. Balgtasche		Besonderheiten
Tragekomfort	★★★★☆	★★★★☆	★★★★★	★★★★★	★★★★☆	★★★★★		★★★★★	★★★★★	★★★★☆	★★★★★	★★★★★	★★★★★	Tragekomfort
EIGNUNG														EIGNUNG
Klettern	★★★★★	★★★★☆	★★★★★	★★★★☆	★★★★★	★★★★★		★★★★☆	★★★★★	★★★★★	★★★★☆	★★★★☆	★★★★★	Klettern
Klettersteig	★★★★★	★★★★☆	★★★★★	★★★★☆	★★★★★	★★★★★		★★★★☆	★★★★★	★★★★★	★★★★☆	★★★★☆	★★★★★	Klettersteig
Wandern	★★★☆☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★★	★★★★☆☆	★★★★☆		★★★★★	★★★★☆	★★★★☆☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆☆	Wandern
Hochtour	★★★★★	★★★★☆	★★★★☆☆	★★★★★	★★★★☆	★★★★★		★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆☆	★★★★☆	★★★★★	★★★★☆☆	Hochtour
Skitour	★★★☆☆	★★★☆☆	★★★★☆	★★★★★	★★★☆☆	★★★★☆		★★★☆☆	★★★★★	★★★★★	★★★☆☆	★★★★☆	★★★☆☆	Skitour
ALPIN URTEIL	GUT	GUT	GUT	SEHR GUT	GUT	SEHR GUT		GUT	SEHR GUT	SEHR GUT	GUT	GUT	GUT	ALPIN URTEIL

\* Hauptfach/Nebenfächer, die Extension wurde nicht nachgemessen

☆☆☆☆ mangelhaft  
☆☆☆☆ ausreichend  
☆☆☆☆ befriedigend  
☆☆☆☆ gut  
☆☆☆☆ sehr gut  
☆☆☆☆



SO HABEN WIR GETESTET

Wir haben uns technische Rucksäcke mit einem Volumen von 28 bis 35 Litern vorgenommen. Bei diesem Volumen nicht berücksichtigt waren sogenannte Extensions. Die für uns wichtigen Kriterien waren Ausstattung, Komfort, Gewicht und Preis. Alle Rucksäcke wurden auf Skitouren, Winterwanderungen oder alpinen Klettereien auf ihre Funktionalität und Eignung getestet. Das Volumen haben wir selbst ermittelt. Auch wurden alle Rucksäcke auf einer geeichten Waage nachgewogen.



Rucksäcke im Einsatz: beim Bergsteigen, am Zustieg und beim Eisklettern. Hier zeigt sich, welche Features funktionieren.



Arc'teryx Alpha FL 45



Preis 169,95 Euro  
Gewicht 655 g

CHARAKTER



**Das sagt der Hersteller** Extrem robuster, minimalistischer Rucksack  
**Testeindrücke** Da fehlt doch was? Wo ist die Deckeltasche? Nein, der Alpha FL 45 hat keine Deckeltasche. Er ist komplett abgespeckt, trägt sich aber überraschend angenehm. Bei Verwendung mit dem Klettergurt ist der schmale Hüftriemen sehr gut.  
**Fazit** Weniger ist mehr haben sich hier die Arc'teryx-Tüftler gedacht. Viel weniger geht nicht. Aber der Alpha FL 45 (das Hauptfach hat 35 Liter) ist was für Leute, die mit Klettergurt oft noch einen Rucksack tragen und bei denen Gewicht vor Komfort kommt.

- ⊕ leicht
  - ⊕ fast wasserdicht
  - ⊖ viel Geld für wenig Gewicht
- ALPIN URTEIL GUT**

Berghaus Arete III



Preis 79,95 Euro  
Gewicht 970 g

CHARAKTER



**Das sagt der Hersteller** Alpiner Allround-Rucksack mit einer Vielzahl von Funktionen und Details  
**Testeindrücke** Eine Besonderheit des Arete ist die geteilte Hüftflosse. Dank ihr soll man noch an die Materialschlaufen des Klettergurts kommen. Das funktioniert nur bedingt. Sonst ist der Arete gut zu tragen und sitzt satt am Rücken.  
**Fazit** Ein Alpin-Allrounder, der recht leicht ist, alles kann, was ein Alpin-Rucksack können muss, und sich angenehm trägt.

- ⊕ preiswert
  - ⊕ leicht
  - ⊖ Hüftflosse funktioniert nur bedingt
- ALPIN URTEIL GUT**

Exped Mountain lite 30



Preis 129,95 Euro  
Gewicht 1020 g

CHARAKTER



**Das sagt der Hersteller** Vielseitiger und leichter Toploader für Tagestouren, mit Bergführern entwickelt  
**Testeindrücke** Der Mountain Lite ist clean. Was dran ist, ist aufgeräumt. So sind alle Riemen am Ende mit einem Klett versehen, mit dem sie fixiert werden können. Die Schnallen sind schön gefinished.  
**Fazit** Dank abnehmbarer Hüftpolster ein besonders fürs Klettern/Klettersteig geeigneter Rucksack mit Allround-Potenzial. Schlicht und gut verarbeitet. Im Winter Einschränkungen, da sich das Skitragen mit den sehr schmalen Riemen etwas wackelig gestaltet.

- ⊕ clean
  - ⊕ relativ leicht
  - ⊖ recht harter Rücken
- ALPIN URTEIL GUT**

Gregory Alpinisto 35



Preis 138,95 Euro  
Gewicht 1530 g

CHARAKTER



**Das sagt der Hersteller** Alpin-Rucksack für lange Bergtage. Ultra-weiße, vorgeformte 3D-Hüft- und Schultergurte  
**Testeindrücke** Der Alpinisto ist deutlich pompöser ausgestattet als die meisten anderen Testmodelle. Das verbessert den Tragekomfort, erhöht aber das Gewicht. Mit wenigen Handgriffen hat man ihn aber auch auf 1100 g abgespeckt (Hüftpolster und Rückengestell/Matte raus).  
**Fazit** Ein Komfort-Alpin-Rucksack für ein breites Einsatzspektrum. Durch ein höheres Gewicht bietet der Alpinisto guten Komfort. Er ist stabil, sehr universell einsetzbar, komfortabel und dabei sehr variabel.

- ⊕ gute Ausstattung
  - ⊕ hoher Tragekomfort
  - ⊕ sehr variabel
- ALPIN URTEIL SEHR GUT**

Black Diamond Speed 30



Preis 129 Euro  
Gewicht 1180 g

CHARAKTER



**Das sagt der Hersteller** Verkleinerbarer Kletterrucksack mit Reaktiv-Tragesystem und Swingarm-Schulterträgern  
**Testeindrücke** Die Riemen des Speed 30 wirken fast etwas filigran. Gut ist das abnehmbare Hüftpolster, wenngleich man etwas pfiemeln muss, bis man es weg hat (Schnalle weg, Klett lösen ...). Das macht man eher daheim als am Einstieg. Die Swing-Träger sind angenehm.  
**Fazit** Ein sehr schlanker Kletterrucksack, den man sich so konfigurieren kann, wie man es mag: Deckeltasche weg, Hüftpolster weg ... Für einen echten Allrounder ist der BD zu schlank, zu klein, zu technisch.

- ⊕ gute Ausstattung
  - ⊕ gute Details
  - ⊖ relativ kleines Hauptfach
- ALPIN URTEIL GUT**

Deuter Guide 35+



Preis 129,95 Euro  
Gewicht 1675 g

CHARAKTER



**Das sagt der Hersteller** Alpin-Rucksack zum Bergsteigen und Klettern  
**Testeindrücke** Der Deuter ist robust und schwer. Er trägt sich dafür sehr angenehm, das „Alpine Back System“ ist komfortabel. Der sehr breite Hüftgurt sollte bei Verwendung mit einem Klettergurt abgenommen werden.  
**Fazit** Der Guide ist so etwas wie der Vater des moderenen Alpin-Rucksacks. Er funktioniert noch immer tadellos, ist aber vom Gewicht her nicht mehr ganz konkurrenzfähig. Dafür trägt er sich auch auf Wanderungen sehr angenehm.

- ⊕ guter Tragekomfort
  - ⊕ gute Lastübertragung
  - ⊖ schwerster Rucksack im Test
- ALPIN URTEIL SEHR GUT**

Jack Wolfskin Mountaineer 32



Preis 129,90 Euro  
Gewicht 1145 g

CHARAKTER



**Das sagt der Hersteller** Mittelgroßer, aufs Wesentliche reduzierter Alpin-Rucksack für Tagestouren  
**Testeindrücke** Wer den Mountaineer in die Hand nimmt, wird sofort die massiven Schulterriemen bemerken. Sie sind dick gepolstert und vermitteln Komfort. Auch der Rücken weist für einen Alpin-Rucksack recht dicke Polster auf, ohne dass der Mountaineer zu schwer wird.  
**Fazit** Ein alpiner Komfortrucksack. Ein echter Kletter-/Klettersteig-Rucksack ist der Mountaineer nicht, da die Hüftflossen zu breit und die Schultergurte sehr mächtig sind.

- ⊕ recht komfortabel
  - ⊖ Lageverstellung verstellt sich
- ALPIN URTEIL GUT**

Lowe Alpine Peak Attack 35:45



Preis 99,95 Euro  
Gewicht 1440 g

CHARAKTER



**Das sagt der Hersteller** Kompakter und dabei gut ausgestatteter Alpin- und Hochtouren-Rucksack  
**Testeindrücke** Der Peak Attack vermittelt auf den ersten Eindruck nicht den Esprit eines Kletterrucksacks. Dafür sind Polster und Rücken zu „gut“. Bei genauerem Hinsehen zeigt er dann ungeahnte Qualitäten. Schlaue ist das verstaubare Hüftpolster (bei Gebrauch mit Klettergurt).  
**Fazit** Ein echter Allrounder mit einem weiten Anwendungsbereich. Für alle alpinen Spielarten gut geeignet und dank der stabilen Bauart und der Befestigungsschlaufen auch für Skitouren gut geeignet.

- ⊕ breiter Anwendungsbereich
  - ⊕ komfortabel
  - ⊖ relativ schwer
- ALPIN URTEIL SEHR GUT**

## Mammut Trion Light 28

**Preis** 150 Euro  
**Gewicht** 1115 g

### CHARAKTER

●●●●●●●●●●●●●●●●  
technisch komfortabel allround

**Das sagt der Hersteller** Auf das Wesentliche reduzierter Alpin-Rucksack mit 5-mm-Butterfly-Rahmen

**Testeindrücke** Ein schlichter Bergrucksack, den man noch gehörig ab-specken kann. Das Rolltop mag nicht jeder. Es ist dann sinnvoll, wenn man die Deckeltasche daheim lässt. Recht hoher Gewichtsunterschied zwischen Herstellergewicht und nachgewogenem Gewicht.

**Fazit** Der Trion light ist ein leichter, alpiner Allrounder. Gut sind die Einsatzmöglichkeiten auch für Skitouren (breite Skischlaufen) und das schnell abnehmbare Hüftpolster sowie die abnehmbare Deckeltasche.

- ⊕ weiterer Einsatzbereich
- ⊕ variabel
- ⊖ Gewichtsdivergenz

**ALPIN URTEIL SEHR GUT**



## Montane Medusa 32

**Preis** 104,95 Euro  
**Gewicht** 960 g

### CHARAKTER

●●●●●●●●●●●●●●●●  
technisch komfortabel allround

**Das sagt der Hersteller** Rucksack für Touren, bei denen Gewicht und Komfort eine Rolle spielen

**Testeindrücke** Der Medusa ist schlicht und clean. Das Öffnen des Hauptfachs mittels Klemme und Griff geht schnell und unkompliziert. Praktisch ist die recht große Tasche an der Hüftflosse. Für sein Volumen hat der Medusa einen breiten Hüftgurt.

**Fazit** Der Medusa ist ein guter Allrounder. Dank guter Polsterung von Rücken und Träger geht er auch gerne zum Wandern. Bei allen Aktivitäten mit Klettergurt stört der recht breite Hüftgurt.

- ⊕ leicht
- ⊕ guter Tragekomfort
- ⊖ wenig variabel

**ALPIN URTEIL GUT**



## Tatonka Cebus 35

**Preis** 130 Euro  
**Gewicht** 1325 g

### CHARAKTER

●●●●●●●●●●●●●●●●  
technisch komfortabel allround

**Das sagt der Hersteller** Schmal gehaltener Alpin-Rucksack besonders für Klettersteige

**Testeindrücke** Der Cebus 35 ist sehr gut ausgestattet. Die große frontale Tasche (elastisch) und die seitliche Balgtasche sind elegante Lösungen. Auch der seitliche RV ins Hauptfach ist gut. Die Träger sind oben etwas hoch angesetzt und haben keine Lageverstellung.

**Fazit** Für die umfangreiche Ausstattung ist der Cebus nicht schwer. Die Details schaffen einen guten Spagat zwischen technischem Rucksack und Allrounder.

- ⊕ sehr gute Ausstattung
- ⊕ guter Tragekomfort
- ⊖ Hüftpolster nur mit Riemen abnehmbar

**ALPIN URTEIL GUT**



## Vaude Escapator 30 + 10

**Preis** 120 Euro  
**Gewicht** 1270 g

### CHARAKTER

●●●●●●●●●●●●●●●●  
technisch komfortabel allround

**Das sagt der Hersteller** Hochwertig ausgestatteter Rucksack aus bluesign-zertifizierten Materialien

**Testeindrücke** Kompakt kommt der Escapator daher und das liegt u. a. daran, dass er unterm Strich einer der kleinsten Rucksäcke im Test ist. Toll ist der Hüftgurt, an dem man bei Verwendung mit dem Klettergurt das Polster ruckzuck weg hat.

**Fazit** Ein cleaner und solider Bergrucksack mit ein paar sehr funktionellen Lösungen. Komplette aus bluesign-zertifiziertem Material gefertigt, das ist vorbildlich. Deutliche Abweichung beim Volumen.

- ⊕ aus bluesign-zertifizierten Materialien
- ⊕ kompakt
- ⊖ recht hohe Volumenabweichung

**ALPIN URTEIL GUT**

